

14789 Gollwitz (Gem. Warchau) (PM)

[~ 31 km nw 14806 Bad Belzig; UTM: 33U 317 5805]

Die Gollwitzer Dorfkirche ist wahrscheinlich ein Bau des 1. Drittels des 13. Jh. Sie hat z. B. einen schmalen Chor und eine Apsis. Auch wenn die Feldsteinquader nicht immer sorgfältig bearbeitet erscheinen, könnte es sogar sein, dass mit dem Bau der Kirche schon im späten 12. Jh. begonnen worden ist.

Das Apsisgewölbe wurde um 1700 entfernt, gleichzeitig fand eine Erneuerung des Chorgiebels in Fachwerk und die Öffnung der großen Rechteckfenster statt. Der hölzerne Dachstuhl ist um 1880 hinzugekommen.

Auf der Südseite befinden sich zwei rundbogige Feldsteinportale, aber gerade dieser Umstand und die Verwendung sehr großer Findlinge für die Laibung des südwestlichen Portals könnten Hinweise auf einen sehr frühen Entstehungszeitpunkt der Kirche sein.

Das Westportal wurde im unteren Bereich zugesetzt. Die Nordwand des Chors hat noch ein kleines, hoch angebrachtes, rundbogiges Fenster.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Warchau, Wusterwitz.

